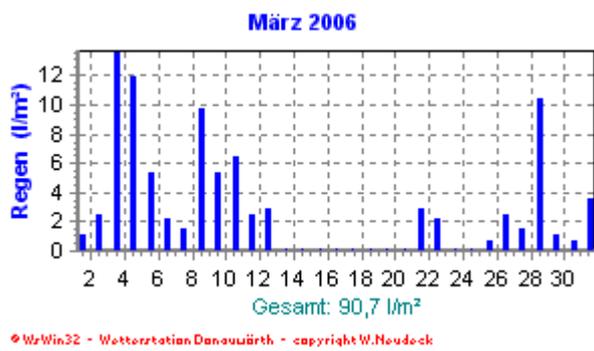
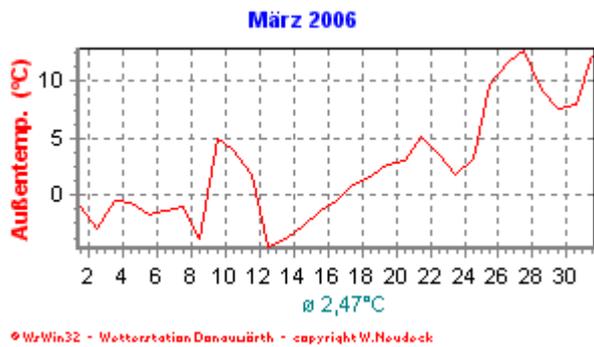


# Monatsberichte 2006

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## März



### Erwähnenswert:

Ähnlich wie im Vorjahr war der Märzbeginn extrem kalt. Noch bis zum 8. März lag die Durchschnittstemperatur bei  $-1,8^{\circ}\text{C}$ , also  $6,8^{\circ}\text{C}$  **unter** dem normalen Ganzmonatsschnitt. Bezeichnend für den kalten März ist auch die Tatsache, dass vom 1. bis 24. die Durchschnittstemperatur **in Folge** nicht nur unter dem üblichen Monatsschnitt lag, sondern auch noch unter  $0^{\circ}\text{C}$ . So war dies denn auch der zweit-kälteste Monat nach 1987, der mit folgenden Werten aufwartete:  $1,6^{\circ}\text{C}$  Durchschnittstemperatur, 7 Eis- u. 19 Frosttage.

### Interessant am Rande:

Noch in keinem Märzmonat (ausgenommen März 2005) war Schneefall in diesem Ausmaß in unserem Raum zu verzeichnen. Dauerschneefall am 3. und 4. führte zu Schneehöhen von 16 cm (örtlich noch weitaus mehr). Lediglich der März 2005 übertraf mit einer Schneehöhe von 20cm den jetzigen Monat. Auch die Zahl von 11 Schneetagen ging weit über das übliche Maß (3) hinaus. Lediglich die Jahre 1988 (8 Schneetage mit extrem viel Schnee am 12.), 1995 (8 Schneetage) und 1996 (7 Schneetage) waren mit diesem Monat annähernd vergleichbar. So war denn auch am 9. das Gesamt-Niederschlagssoll des Monats bereits erreicht. (12 Niederschlagstage in Folge vom 1. bis 12.) Erstmals war der Monat wieder windreicher als die Vormonate. Die vorherrschende Windrichtung: Südwest

### Bemerkenswert:

Kennzeichnend für den langen Winter bis ins Frühjahr:  
Vom 8.11.05 bis 19.3.06 lag die Maximaltemperatur **immer** unter  $10^{\circ}\text{C}$ , also an 131 Tagen.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von  $2,5^{\circ}\text{C}$  ganz erheblich **unter** dem langjährigen Schnitt von  $5,3^{\circ}\text{C}$ . Er brachte es auf 22 kalte Tage, 21 Frosttage (normal 12) und einen Eistag (genau im Schnitt)

Das Tagesmaximum von  $20,2^{\circ}\text{C}$  wurde am 27. um 16 Uhr 04 erreicht, die Minimaltemperatur betrug  $-9,1^{\circ}\text{C}$  am 8. um 6 Uhr 15.

Der Luftdruck schwankte im Bereich von 992 hPa bis 1028 hPa, wobei einmal (vom 11. auf 12.) ein erheblicher Druckanstieg auftrat.

Die Niederschlagsmenge lag mit 90,7 Litern zur Abwechslung deutlich **über** dem Schnitt (35% mehr als normal). Der höchste Tagesniederschlag mit 13,7 Litern fiel am 3. - zwischen 6 und 24 Uhr.

Die Zahl der Niederschlagstage bewegte sich mit 21 mehr als deutlich über dem Schnitt (13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 31. mit 40 km/h erreicht. (windgeschützte Lage)

### **Gesamteindruck:**

Der Monat begann, ähnlich wie im Vorjahr recht kalt. Allerdings wurden die  $-20^{\circ}\text{C}$  des 1. März 2005 nicht erreicht. Täglicher Schneefall – besonders stark am 3. - führte in kurzer Zeit zu einem winterlichen Landschaftsbild. Der Schneefall ging am Abend des 3. bereits in Regen über und ließ so die Schneedecke von etwa 7cm schnell wegschmelzen. Doch sinkende Temperaturen am 4. bei Regen, der dann in ganztägigen Schneefall überging, führten zu Straßenglätte und für unsere Verhältnisse große Schneehöhen. Dieses winterliche Wetter mit erneutem Schneefall blieb uns bis zum Abend des 8. erhalten. Hier ging der Schneefall dann bei stetig steigenden Temperaturen in Regen über. Ein schnell ansteigender Wasserstand der Wörnitz von 150 cm auf 456 cm und der Donau von 105 cm auf 505 am 10. zeigte dies deutlich. Überraschend kam dann am 12. der Winter mit Schneefall und für den Monat sehr tiefen Temperaturen, aber auch deutlich mehr Sonnenschein, zurück. Pünktlich zum Frühlingsbeginn stieg die Temperatur wenigstens auf  $11^{\circ}\text{C}$  bei wolkenlosem Himmel, leider nur für zwei Tage. Doch ab 25. kam dann endlich der Temperaturumschwung mit ständig steigenden Temperaturwerten, die allerdings zum Monatsende bereits wieder etwas sanken.

**Insgesamt betrachtet** war der Monat sehr kalt mit besonders viel Niederschlag in den ersten 12 Tagen (meist als Schnee). Trotz einiger schöner Tage war die Sonnenstundenzahl mit 122 Stunden geringer als im März üblich (146 Stunden).